

## Methodenbausteine und Variationen

<b>Name des Bausteins</b>	<b>„Mensch 2200“</b> <b>Die Entwicklung der Weltbevölkerung</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Das Warm up bietet einen niedrigschwelligen und aktivierenden Einstieg in das Thema ‚Weltbevölkerung‘. Zunächst wird ein kurzer Überblick zum bisherigen Wachstum der Weltbevölkerung und den damit verbundenen grundsätzlichen Herausforderungen gegeben. Die Teilnehmenden erstellen dann eine aus ihrer Sicht plausible Verlaufskurve zur künftigen Entwicklung der Weltbevölkerung – von heute bis zum Jahr 2200; die Zusammenschau der unterschiedlichen Verläufe bietet im Anschluss die Grundlage für eine tiefergehende Diskussion: „Welche Verläufe sind denkbar?“ „Welche Annahmen verbergen sich hinter den unterschiedlichen Verlaufskurven?“ „Wovon wird die Entwicklung der Menschheit maßgeblich abhängen?“
<b>Geeignete TN-Anzahl und Altersgruppe</b>	Anzahl: 15-25 (im Grunde aber beliebig) Alter: jedes
<b>Zeitbedarf</b>	Ca. 30 – 45 Minuten (ggf. mit längerer Diskussionsphase)
<b>Materialien</b>	Handout mit Aufgabenstellung und Koordinatensystem für den Verlaufsgraph; Stifte für die Teilnehmenden; Kreppband oder Pins zum Aufhängen der Verlaufskurven; Stellwände.
<b>Lerninhalte und -ziele</b> (Warum einsetzen?)	Spielerischer Einstieg in das Thema „Weltbevölkerung“ Was waren die treibenden Kräfte hinter der bisherigen Entwicklung?; Explizit machen und Reflektieren von unterschiedlichen Zukunftserwartungen und mentalen Modellen der Teilnehmenden; Erfassen der Dynamik von demographischen Veränderungsprozessen; Motivation/Neugier schaffen, sich weiter mit dem Thema auseinanderzusetzen.
<b>Ablaufbeschreibung</b>	Zunächst wird ein kurzer Überblick zur bisherigen Entwicklung der Weltbevölkerung sowie zu den treibenden Kräften hinter dem Wachstum gegeben.  Die Teilnehmenden erhalten das Handout zu diesem Methodenbaustein und werden gebeten darin eine Verlaufskurve einzutragen, wie sie die Entwicklung der

	<p>Weltbevölkerung bis zum Jahr 2200 erwarten (nachdem sie sich ein paar Minuten Gedanken zur Aufgabenstellung gemacht haben);</p> <p>Wichtiger Hinweis, der an dieser Stelle gegeben werden sollte: Es geht nicht darum, die Zukunft vorherzusagen (was angesichts des langen Betrachtungszeitraums auch völlig unrealistisch ist), sondern darum, sich Gedanken zu machen, wie eine plausible Entwicklung aussehen könnte und auch beschreiben zu können, welche Annahmen hier zu Grunde gelegt werden;</p> <p>Die erstellten Verlaufskurven werden an einer Stellwand aufgehängt und dann in einer Gruppendiskussion miteinander verglichen und reflektiert;</p> <p>Mögliche Leitfragen für die Diskussion:</p> <p>„Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede gibt es in der Einschätzung der künftigen Entwicklung?“</p> <p>„Welche Verläufe sind plausibel?“</p> <p>„Welche Annahmen verbergen sich hinter den unterschiedlichen Verlaufskurven?“</p> <p>„Wovon wird die Entwicklung der Menschheit maßgeblich abhängen?“</p> <p>„Welche grundlegenden Herausforderungen sind mit den unterschiedlichen Verläufen verbunden?“</p>
<b>Ggf. Variationsmöglichkeiten</b>	-
<b>Ggf. Quellen, Lesetipps und weiterführende Internetressourcen</b>	<p>„Die Geschichte der Menschheit“ - teamGLOBAL – Lesereise zum Thema Weltbevölkerung (erhältlich unter <a href="http://www.bpb.de/teamglobal">www.bpb.de/teamglobal</a> )</p> <p>UN Population Division (2004), World Population to 2300, im Internet unter:  <a href="http://www.un.org/esa/population/publications/longrange2/WorldPop2300final.pdf">http://www.un.org/esa/population/publications/longrange2/WorldPop2300final.pdf</a> (5.5.2010)</p>

## Mensch 2200

Die Weltbevölkerung ist über die letzten zwei Jahrhunderte nahezu ‚explodiert‘. Lebten um das Jahr 1800 knapp eine Mrd. Menschen auf der Erde, sind es heute knapp 7 Mrd. Was ist passiert? Wie ist es zu diesem rasanten Anstieg gekommen, was waren die treibenden Kräfte? Das können wir heute ganz gut beschreiben. Offen ist jedoch die Frage, wie die Entwicklung in der Zukunft aussehen wird. Hier bestehen große Unsicherheiten – umso mehr je weiter wir uns in die Zukunft ‚vorwagen‘. Wir können die Zukunft nicht vorhersagen, aber wir können uns Gedanken darüber machen, welche unterschiedlichen Zukunftsverläufe denkbar sind und welche Voraussetzungen und Herausforderungen jeweils damit verbunden wären.

**Aufgabe:** Zeichne in das untenstehende Koordinatensystem einen Verlauf ein, wie sich aus Deiner Sicht die Weltbevölkerung bis zum Jahr 2200 entwickeln könnte. Es geht hier wie gesagt nicht um ‚richtig‘ oder ‚falsch‘, sondern darum, begründen zu können, warum Du diese oder jene Entwicklung als plausibel ansiehst. Mögliche Einflussfaktoren, die Du für ‚Deine Menschheitsgeschichte der Zukunft‘ heranziehen könntest, sind z.B. die Frage nach Ausmaß und Art künftiger Konflikte; die technologische Entwicklung; Begrenzungen, die uns das Ökosystem Erde setzt; die künftigen Quellen unserer Energieversorgung – aber sicher auch noch ganz andere Dinge.

